



Krippenmuseum Telgte

Foto: P. Erich Purk

Herbergssuche – wie damals in Betlehem so heute an vielen Orten.

Ein Obdachloser: „So läufst’e denn in der Kälte von Pontius bis Pilatus, von Tür zu Tür. – Im Heim hast du Hausverbot, am Bahnhof schmeißen sie dich raus. Wenn du im Wartesaal hockst, kommt die Polizei und hängt dir einen Hausfriedensbruch an. Und dann bist du im Knast. Das ist ein feines Quartier. Ein Quartier ohne Türklinke.“

Organisation des Kontaktseminars

Die Katholische Fachhochschule Nordrhein-Westfalen – Abt. Münster – bietet den Raum und den Rahmen an für eine Woche der Zusammenarbeit und versteht sich als Ort des gemeinsamen Suchens.

Die Veranstaltung findet statt von Montag, den 06.02., 9.00 Uhr, bis Freitag, den 10.02.2006, 13.00 Uhr.

Wer nicht die ganze Woche bleiben kann, ist auch an einzelnen Tagen gerne gesehen.

In der Mittagspause ist gemeinsames Essen.

Leitungsteam:

Prof. Ursula Adams, Prof. Josef Elberg, Bernd Mülbrecht, P. Erich Purk, Prof. Dr. Andrea Tafferner

Eingeladen sind:

- Ordensleute und Mitglieder geistlicher Gemeinschaften, die die Option für die Armen leben wollen
- Fachleute im pastoralen und sozialen Dienst
- Studierende der KFH

Teilnahmegebühren werden für diese Lehrveranstaltung der KFH NW nicht erhoben. Für Essen und Materialien erbitten wir jedoch einen Unkostenbeitrag von 75,- Euro. Studierende zahlen 5,- Euro und bezahlen in der Mensa mit der Mensacard.

Fahrt- und Unterkunftskosten werden von den TeilnehmerInnen getragen.

Anmeldungen erbitten wir an das Sekretariat der KFH NW, Abt. Münster, Piusallee 89, 48147 Münster.

Tel.: 0251/41767-0, Telefax: 0251/41767-52

Email: e.schmale@kfhnw.de

Adressen von preisgünstigen Unterkünften werden mit der Anmeldebestätigung zugeschickt.



Katholische
Fachhochschule
Nordrhein-Westfalen
University of Applied Sciences

Option für die Armen

Neue
Ausgrenzungsmechanismen
- sehen, urteilen, handeln -

**Kontaktseminar
06.02. bis 10.02.2006**

**Katholische Fachhochschule NW
Abteilung Münster, Piusallee 89,
48147 Münster
Telefon: 0251/41767-0
Telefax: 0251/41767-52**

Die Katholische Fachhochschule NW, Abteilung Münster, lädt zum 16. Mal zu einem Kontaktseminar OPTION FÜR DIE ARMEN ein. Das Thema für 2006 lautet:

Neue Ausgrenzungsmechanismen - sehen, urteilen, handeln -

In diesem Seminar reflektieren Ordensleute, engagierte Christen und Studierende der Kath. Fachhochschule ihren Einsatz für Menschen, die gesellschaftlich ausgegrenzt sind. Im Austausch mit Gleichgesinnten gewinnen sie Ermutigung und Kraft. Viele SeminarteilnehmerInnen erfahren in ihrem Dienst die Spannungen und Belastungen, die ihr Einsatz mit sich bringt. Die veranstaltenden Dozenten haben seit Jahren die Wege Einzelner, die die Option für die Armen leben wollen, miterlebt und über eine Wegstrecke begleitet. Das Kontaktseminar ist ein Ort der gemeinsamen Reflexion und Orientierung, um die Praxisansätze weiter zu entwickeln.

Schon seit längerem nehmen wir neue Ausgrenzungsmechanismen in unserer Gesellschaft wahr. Zu sehen sind sie bei der Neugestaltung von Bahnhöfen, bei der Errichtung von Einkaufszentren und Shopping Malls ebenso wie bei der Durchführung der Reform unseres Gesundheitswesens und der Reform von Arbeitslosengeld und Sozialhilfe, aber auch im Umgang mit Flüchtlingen und Migranten.

Wir möchten in diesem Seminar diese neuen Formen von Ausgrenzung genauer unter die Lupe nehmen und sie aus der Perspektive der Armen analysieren. Zugleich werden wir aber wieder Möglichkeiten aufzeigen, wie man spirituell und praktisch Ausgrenzung verhindern, Solidarität leben und für Gerechtigkeit eintreten kann.

Sie sind herzlich eingeladen!

Option für die Armen

06.-10. Februar 2006

Neue Ausgrenzungsmechanismen - sehen, urteilen, handeln -

Montag, 06. Februar

Begrüßung, gegenseitiges Kennenlernen
Werkstattberichte

Dienstag, 07. Februar

*Neue Ausgrenzungsmechanismen
Grundlegende Einführung und ausgewählte
Beispiele*

Prof. Josef Elberg, Prof. Dr. Monika Többe-Schukalla, KFH

Bernd Mülbrecht, Mathias Rohlfing, Haus der
Wohnungslosenhilfe Münster

Mittwoch, 08. Februar

*„Bete und protestiere!“
Das Beispiel von Dorothy Day (1897-1980)
und der Catholic Worker Bewegung
Gemeinschaft „Brot und Rosen“, Hamburg
(angefragt)*

Prof. Dr. Andrea Tafferner, KFH

Donnerstag, 09. Februar

*Einladende und ausgrenzende Kirche? Am
Beispiel der Passantenseelsorge und der
niederschweligen Tür*

P. Erich Purk

Nachmittags: Besuche vor Ort

Besuch des „Kirchenfoyers“ in Münster und
Gespräche an sozialen Brennpunkten

Abends: Eucharistiefeier

Wir feiern ein Fest

Freitag, 10. Februar

Gemeinsame Auswertung